

Sufis privat

Deutschlands erste Privatschule für muslimische Prediger soll im Ostberliner Bezirk Lichtenberg entstehen. An der Einrichtung im Ortsteil Karlshorst mit Internat für Imame solle demnächst im ersten Schuljahr in zwei Klassen mit jeweils 16 Schülern der Unterricht aufgenommen werden, berichtete der Tagesspiegel (Mittwochausgabe). Sie müssten jährlich 4000 Euro Studiengebühren zahlen. Es würden nur männliche Bewerber angenommen. Träger der Einrichtung sei das »Institut Buhara«, ein Berliner Verein mit etwa 300 vorwiegend türkischstämmigen Mitgliedern, »die sich zum mystischen Glaubensorden der Sufi bekennen«. (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/120728.sufis-privat.html>